

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „putzi“ vom 15. Mai 2019, 07:41

[Zitat von El Molotov](#)

Legendenbildung. Das einzige Spiel das unter aller Kanone war war Hamburg. Ansonsten hatte die Einstellung immer gepasst. In Bremen zurück gekommen, gegen Mainz unglückliche Schiri-Leistung, gegen Hannover zu zehnt lange besser. Das ist dann „faktisch tot“? Sowas nennt man heute Realismus? Vom Nicht messbaren Effekt der Trainerentlassung = Punkte von nicht mal gesprochen.

Also in einem Post mir Legendenbildung vorzuwerfen um dann als Argument die leider korrekte Schirileistung in Mainz entgegensetzten ist schon lustig.

An der Einstellung hab ich nicht gemault.

Trotzdem war die Woche mit Hamburg und Hannover der Schlusspunkt einer monatelangen Entwicklung, die Unterbrochen vom "Aufschwung" gegen Bremen nur in eine Richtung ging. Dazu die Berichte aus der Winterpause die alles andere als gut waren und fast wöchentliche Presseberichte in denen sich Spieler zumindest kritisch über den Trainer äußern.

Eine Serie von sehr vielen Spielen ohne Sieg und einer fast genauso langen Serie von Spielen ohne Siegchance, weil dazu müsste man mal in Führung gehen und das taten wir ja nicht mehr, lassen die "Legende" dann zumindest etwas realer erscheinen.

Alles in allem dürfte es keinen Überraschen das ein Verein reagiert wenn es soweit kommt. Mit Ausnahme derer die meinen das Leistungsprinzip darf nicht gelten weils sonst unfair ist.

Über Zeitpunkt, Art und Weise und natürlich der viel zu langen Wartezeit auf Bornemanns Nachfolger darf gerne gesondert geschrieben werden.

Das der Trainerwechsel leider nicht den gewünschten Effekt hatte steht auf einem völlig anderen Blatt.

Und selbst auf dem war für mich das Ende der Saison leichter anzusehen als das Köllnerphase von Stuttgart bis Hannover. Persönlich hatte ich das Gefühl das es vielen Fans so ging und weil ja Fussball im Clubfall ein wöchentliches Leiden darstellen kann finde ich das auch nicht so

unerheblich.

Nachdem Köllner spätestens jetzt Geschichte wäre verstehe ich die ganze künstliche Aufregung um die Entlassung eines Trainers dessen größtes Talent die Selbstdarstellung war irgendwie nicht mehr.